

# Aus der Heimat

In der Notwehr erschossen.

**Reichshausen.** In der Notwehr wurde in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in der Weidenstraße der Steinleger Otto Koch von einem Polizeimittelmeister erschossen. Der Polizeimittelmeister trat in einer Wirtshausknechtin. Darauf brach Koch in eine wüste Schimperei gegen den Beamten aus, die er auch auf der Straße bis in seine Wohnung fortsetzte. Dort versetzte er sich ein Bein und brang damit auf der Weidenstraße auf den Kopf seiner Waffe. Er griff, um sich den Angreifer vom Leibe zu halten. Ein Schuß traf Koch durch den linken Oberarm so unglücklich in die Handgelenke, daß er auf der Stelle tot zusammenbrach. Der Erschlagene ist wegen Raubüberfalls wiederholt bestraft.

## 75 Jahre Verein der Deutschen Zuckerindustrie.

**Magdeburg.** Der Verein der Deutschen Zuckerindustrie, der die gesamte deutsche Zuckerindustrie einseitig umfaßt, kann in diesem Jahre auf ein 75 jähriges Bestehen zurückblicken. Das Ereignis soll trotz aller wirtschaftlichen und sonstigen Nöte auf der Hauptversammlung, die der Verein am Samstag, den 27. Mai, vormittags 11 Uhr, mit einer Feiern in der Zentralschule, die Feier der 75. Jahrestage Dr. Regler wird eine Reihe von Ansprachen und vielfältigen Darbietungen umrahmen. Die oberste Feiernversammlung findet am Donnerstag, dem 28. Mai, vormittags 9½ Uhr ebenfalls in der Zentralschule. Die Tagesordnung sieht die Ernennung eines Ehrenmitgliedes, den Jahresbericht des Direktors des Instituts für Zuckerindustrie, verschiedene Anwendungen der Vereinsleitungen und einen Vortrag über die Lage der deutschen Zuckerindustrie vor. Anschließend daran findet eine beratende Hauptversammlung statt. In ihr wird eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt werden. Es sprechen Prof. Dr. Gumbert, Dr. P. P. v. a. (Halle) über „Die Geschichte der Rube als Kulturpflanze“, Geheimrat Dr. Müller (Berlin) über „Die wirtschaftliche Lage“, Oberregierungsrat Albrecht vom Reichsarbeitsministerium in Berlin über „Unfallversicherung und Gewerbesteuer“, Dipl.-Ing. Limbrecht (Berlin) über „Energiewirtschaft in der Zuckerfabrik“ und Dr. Krebs (Berlin) über „Rohstoffabfuhrung mit zentraler Staubabsaugung“.

**Ich beschütze**

mein Pfingskleid oder meinen Pfingsanzug und den Hut mit einem

**Sonnen- u. Regenschirm**

von

**Schirm-Heinzel**

Leipziger Str. 98-99, Steinweg 19 a.

**Die Leute vom Althof.**

Erzählung aus einem Thüringer Waldhofs von Elisabeth Wolf.

(10. Fortsetzung.) **Mädchen werden.**

Als ich es hörte, mußte ich unwillkürlich an den Ausspruch Werner's denken: „Wenn's die Wäbel erk mit der Liebe zu tun haben, dann ist kein Heil mehr.“ Das mochte stimmen, denn Wale hatte sich damals die Karten gelegt und war plötzlich verschwunden. Hanna Rehbein hatte um einer Liebe willen das Elternhaus verlassen und den Jörn des Vaters auf ihr Haupt geladen.

Ich kam an einem Vortragsabend nach einer kurzen Wanderung im Althof an, als es bereits dunkel war. Frau Rehbein, die offenbar schon auf mich gewartet hatte, öffnete mir die Haustür.

„Ach Gott, Fräulein, wie gut, daß Sie endlich kommen!“

„Was ist denn geschehen?“ fragte ich erschrocken.

„Kommen Sie nur herein, ich brauche Sie es nötig, daß Sie mir raten können, was ich tun soll. Ich habe eben was zu erzählen.“

Sie nötigte mich herein, zog gebrauchte Kartoffeln auf und warmen Kaffee, holte gut es Gelächers aus dem Spiegelkabinett und rührte in ihrer Gefühlsfalle nicht eher, als bis ich zugriff. Wir waren allein im Zimmer, und ich fragte, wo ihr Mann und Gretel seien.

„Im Wirtsbuden wahr'st in'st, Gretel habe ich schon lange zu Bett gebracht; mein Alter tolle lo, da habe ich sie ins Bett gestellt, sie soll so etwas nicht hören.“

Aber warum lobt denn Ihr Mann?“ fragte ich erstaunt.

„Ach Gott!“ sagte sie nun, „das verdient mehrerlei mal so ein Kind, was einem arbeitslos ist. Sie kann so gar nichts an, eine Tochter aus dieser Welt, was nicht die kommen aus'st, weil sie Schmutz

# Eine Million Wechselshulden.

Die Sorgen des Kreises Liebenwerda / Der Ruhrverband klagt gegen den Kreis / Das Bankhaus im mobilisierten Zimmer / Man hofft auf Staatshilfe.

**Liebenwerda.** In außerordentlicher Sitzung beriet am Mittwoch der Kreisrat des Kreises Liebenwerda über die durch die Wechselkassafälle entstandene Lage und die weitestgehende zu ergreifenden Schritte. Der Ruhrverband, in dessen Hände bekanntlich die vom Kreis Liebenwerda diskontierten Akzente aus dem Bezirk der Luifenstädter Genossenschaftsbank in Berlin gekommen sind, hat durch seine fahrenden Persönlichkeiten, darunter den Duisburger Oberbürgermeister Dr. Jares, die Wechselkassafälle gegen den Kreis und die Kreisparafälle zu Liebenwerda eingeleitet.

Über die Beschlüsse, die zu diesem Schritt des Ruhrverbandes geführt haben, wurde dem Kreisrat von den Mitgliedern der Untersuchungskommission Bericht erstattet. In der Kommission sind gegen die Gültigkeit der Wechsel höhere Bedenken aufgeworfen. Es hat sich herausgestellt, daß die Wechsel von dem Vorsitzenden des Kreisassessoriums bzw. vom dem Sparkassenleiter Meres b l a n c o an den Kreisänder Dr. Hieser, Berlin, ausgehändig worden sind, und daß einer der Wechsel, von der Kreisparafälle diskontiert, die Untersuchungskommission Bericht erstattet. In der Kommission sind gegen die Gültigkeit der Wechsel höhere Bedenken aufgeworfen. Es hat sich herausgestellt, daß die Wechsel von dem Vorsitzenden des Kreisassessoriums bzw. vom dem Sparkassenleiter Meres b l a n c o an den Kreisänder Dr. Hieser, Berlin, ausgehändig worden sind, und daß einer der Wechsel, von der Kreisparafälle diskontiert, die Untersuchungskommission Bericht erstattet. In der Kommission sind gegen die Gültigkeit der Wechsel höhere Bedenken aufgeworfen. Es hat sich herausgestellt, daß die Wechsel von dem Vorsitzenden des Kreisassessoriums bzw. vom dem Sparkassenleiter Meres b l a n c o an den Kreisänder Dr. Hieser, Berlin, ausgehändig worden sind, und daß einer der Wechsel, von der Kreisparafälle diskontiert, die Untersuchungskommission Bericht erstattet.

Der Ruhrverband, dessen Vorschlag auf Ausstellung eines Proportionalwechsels lauten, über eine Million Mark abzählen zu müssen geglaubt und sie erbiten nun vom Kreisrat die Entschädigung darüber, ob man dem Verlangen des Ruhrverbandes stattgeben oder ob man es auf einen Prozeß antommen lassen sollte. Die Bemühungen der Untersuchungskommission haben sich auch auf Beratungen bei dem zuständigen Ministerien erstreckt, mit dem Ziele, auf einer günstigen Grundlage Geldmittel für die Stillstellung des großen Zahlungswertes im ehemaligen Reichsbank, bei dessen Ankauf bekanntlich die Wechselkassafälle aufgenommen worden war, zu erhalten. Die Bemühungen blieben ergebnislos. Auch von der berrigierenden Bank, der Luifenstädter Genossenschaftsbank in Berlin, ist gar nichts zu erhoffen. Die Vertreter des Kreises fanden das Bankhaus nach langem Suchen in Berlin in einem mobilisierten Zimmer, die Geschäftsführer wurden nicht angetroffen.

Im der eingehenden Aussprache wurde festgestellt, daß trotz des Unfalls bei seiner Finanzierung das Stäubungsverf. an dem auf nicht 5000 Mq. 350 Familien befaßt sind, nicht gefährdet werden dürfte. Es müßte immer wieder versucht werden, von den maßgebenden Regierungsstellen Hilfe zu erhalten.

Befriedigt wurde, daß der Sparkassenleiter Meres keine Befugnisse übergeben hat. Die Gefahr hier besteht, ein langwieriges bankrottähnliches Transaktionsverf. bündig gestellt. Im übrigen wird das gegen den Landrat Bogl und den Sparkassenleiter Meres eingeleitete Disziplinarverfahren die Schuldfrage klären. In der Sitzung wurden während der Aussprache wieder scharfe Vorwürfe gegen den Landrat erhoben. Ein Vertreter der Bürgerlichen forderte die im Kreisrat anwesenden Vertreter der Regierung und des Oberpräsidenten auf, dafür Sorge zu tragen, daß der Landrat bis zur Beendigung der Untersuchung von seinem Amte dispensiert werde.

Nach langer Aussprache schloß schließlich der Kreisrat den einstimmigen Beschluß, der Wechselkassafälle des Ruhrverbandes keinen Einfluß auf tun und die gerichtliche Entscheidung abzuwarten, die in erster Instanz am 12. Juni vom Landgericht I Berlin gefällt werden wird. Zugleich nahm man eine Entschädigung an, die vom Sparkassenleiter Meres zu leisten hat. Die Sachverhalte des Ruhrverbandes sind eine ganzliche Gestaltung der über den Schaden zu leistenden Kaufverträge fordert, um die auf die Schuldentlastenden Lasten erträglicher zu gestalten.

**Garde-Appell.** In Erfurt, im im Jahre 1907 der erste deutsche Gardeappell stattgefunden hat, trafen sich am Sonntagabend die ehemaligen Angehörigen des Gardeappells zum erstenmal nach dem Krieg. In der Schwarz weiß roten Fächer reich geschmückte Stadt fand ganz unter dem Eindruck der gewaltigen Feiern, an der gegen 20 000 A l t e r d i e n e teilnahmen. Mehrere ehemalige Kommandanten des Gardeappells waren gegen die Teilnahme aus dem Interesse waren anwesend. Das allgemeine Interesse wandte sich besonders dem Prinzen Gisel Friedrich von Preußen zu, der am Mittwoch von einer großen Versammlung am Reichstagsgebäude sprach wurde, aber schon in der Nacht darauf wieder abreiste. Die Festkommission am Mittwoch in mehreren Lokalen

**Helles. (Letzte Chronik.)** — **Erfurt.** Mit großem Trauertorale wurde der im Kampf mit Heunern erschollene Oberlandwehrmann hier bestattet. Ein langer Zug Mitbegleitern vor Halle und Umgebung und der Kreisregierung, waren eine harte Mühseligkeit, geben ihm das letzte Geleit. — Am Donnerstag erkrankt im tiefen Jemenbruch der früheren Halleschen Gemeindeforscher der 18 jährige Kleinrentmeister Walter Lieberenz von hier, besterimati

**weine, weil er so bittend ist.** Wenn die mal noch zumhinter macht, ist er schuld dran. Er hat das Leben nicht, er nie wieder froh werden, der Startpunkt!

Wir kam das eigenartige Gesicht Werner's in den Sinn, das ich gerade aus Maler Heubeln's Munde vernommen. Wahr, er sich des Ich's von Werner's Schrift als Mutter? Ich ging letzten Ein'es mit der Bestimmung, daß schon alles noch gut werden müßte, nicht läge mich mit aus ein guter Mal' er und er. Er kam mir nicht, aber nach einigen Tagen hatte das Kind fertiggebracht, was die Frau nicht vermochte, innerlich hätte er seine Zulage gegeben. Hanna zu schreiben, daß sie kommen dürfte.

**Der Althofen Sohn.**

Es wäre schön, sollte jemand denken, daß ich während all der Zeit Meister Götter und Herr Fräulein in'st Bedingung gelobt hätte. Nun der Wirt hat selber davon war behauptet, der ehmete mir kein billigeres

folleben. Er hatte sich zu weit vorgewagt, trotzdem er nicht schwimmen konnte, und hat noch aus einem Schlag bekommen. An derselben Stelle erkrankt vor einigen Jahren ein neunjähriger Schulknabe.

**Jägerth. (Ragnenweide.)** Der Krieges- und Landwehrverein beging hier das Fest der Ragnenweide. Erschienen waren 40 Reiter der 1. Kavallerie-Brigade. Der Ort selbst hatte einen reichen Jagd- und Wildartenreichtum angelegt. Auch ein impotentes Lamm, bei dem die Rechner und Landwehriker Stadtappellen schließlich die Marfshelmen erkönnen ließen, bezogen sich die Reitere nach der festlich dekorierten Feldschirme des Herrn Dekomontars Pieler, mo in dessen Beisein die Ragnenweide vor sich ging. Die Begrüßungsansprache hielt der Vorsteher der festgebenden Vereine, Herr Berger. Ein Ball bildete den Abschluß der schönen Feiern.

**Frühling. (Mausbeseit.)** Auf dem Wege Bernis-Döbris wurde am Samstag ein Mäusebeseitigung gegen 8 Uhr vormittags die Ehefrau B. aus Döbris hinterwärts überfallen und durch Stochschläge am Kopfe erheblich verletzt. Die tätige Frau setzte sich erstlich zur Arbeit und rief um Hilfe. Glühfingerringe wurden die Rufe von Leuten, die Feldarbeiten verrichteten, gehört. Darauf verjagte der Unhold im Getreide. Die Verfolger zu Fuß und zu Rad umkreisten ihn aber bald und schließlich gelang es seine Festnahme. Der Mäusegatter wurde als ein 20jähriger Arbeiter aus Ermitzmußung festgehalten. Er hatte es auf die Reitelstücke und Wertgegenstände der Frau abgesehen. Die Frau, die am Abend vorher mit einem fünfjährigen Kinde aus Leipzig gekommen war, hatte es für richtig gehalten, bei der Dunkelheit nicht mehr den Heimweg anzustreten und blieb deshalb in einer Gattinwohnung in Bernis. Am Morgen wurde sie denn doch noch überfallen.

**Meldest. (Seinen schwereren Verletzungen)** erlag am Mittwoch der Hildesheimer Richter, dem bekanntlich auf dem bösen Bahnhofs beide Beine abgefahren worden waren.

**Braunsroda. (Große Dürre)** herrscht hier, da seit anfangs Mai kein Regen gefallen ist. Die ersten Frühlingsgewitter brachten hier keinen Regen.

**Eltern. (General Schmidt)** ist an Gattenkreislähmung schwer erkrankt und nach Lorenau ins Krankenhaus geschafft worden. Schon während der Erntehilfsarbeiten der 22ster in Elterndorf aber er fähige Schmerzen, denen zum Trotz er beide Festtage hier mitmachte. Gegen Abend des zweiten Tages wurde ihm so übel, daß er das Fest verließ, sich beim Amtsgericht Stübchen zu Bett legen und ärztliche Hilfe in Anruf nehmen mußte. Dann schaffte man ihn in seinen Wohnort Bressel. Dort verschlimmerte sich sein Zustand so, daß er dem Krankenhaus überwiegen werden mußte.

**Bernburg. (Das National-Gesellschaft)** hat in der letzten Sitzung am 23. April die Verhandlungen des National-Gesellschafts hier und des der Gesellschaft gehörigen Elektrizitätswerkes mit vier Millionen Mark eine gemeinschaftliche Gesellschaft gegründet werden sollte, ist von den Statutenbestimmungen abgelehnt worden.

**Eltern. (Münzfund.)** In Besch bei Besch wurde ein Münzfund gemacht. Ein halbes ein Döppchen mit Silbermünzen des 17. Jahrhunderts gefunden. Während sonst dergleichen Funde veräußert und zerstückelt werden und die Münzen in den Schmelztiegel mandern, hat der Eigentümer, Gemeindeforscher Müller zu Besch, erkannt, daß der Hauptwert des Fundes nicht in dem verhältnismäßig geringen Metallwert, sondern in der historischen Bedeutung besteht. In vorbildlicher Weise hat er den Fund dem Heimatmuseum in Weisburg überlassen, wo die Münzen bei der bevorstehenden Feueröffnung einen Ehrenplatz erhalten werden.

**Mädchen.** Wir wurden wohl bekannter, aber nicht vertrauter, dies war einer nach fern liegenden, die wir kennen durften. Wir lebten uns alle miteinander im Althof ein. Wir waren zufrieden mit dem, was uns das Leben in seiner Schule bot, auch wenn es nicht immer Gold war, das in ihr lag. Zuweilen glitten meine Gedanken hinaus in die Welt zu den Menschen, die mit mir zusammen schon durch den Althof geküßt waren; besonders im Herbst, als ich der Tag meines Eintrittes zum ersten Mal feierte. Aber auch er verding am ersten der Lobestag der Althofen fand am Kalender. Ich war am Mittag draußen vor dem Dorfe auf dem kleinen Kirchhof geknien und hatte einen Kranz niedergebrot vor dem Grabmal, das der Sohn hatte errichten lassen. Eine rote Sandsteinplatte diente das Grab möglich. Ein erhaben ausgelegter Kreuz trug im Querbogen schlicht die Besten: „Hier ruht meine Mutter Anna Lis.“

Die wenigen Worte reheten eine gewaltige Sprache. Ich hatte lange draußen gestanden in einem ewigen Nebeltag, wie vor einem Jahr und hatte des Mannes Gedächtnis, dessen Gedächtnis ich nun schon ein Jahr die Erde bedeckte. Ich rief mir seine erlösten Worte aus Gedächtnis rief: Wenn man die Mutter verliert, verliert man seine Jugend und seine Heimat. Ist er den Verlust heute noch immer so schmerzhaft empfand? —

(Fortsetzung folgt.)

**Eispeisen**

In großer Auswahl und in jeder Ausführung empfohlen

**Konditorei Zorn.**



### Millionenanstiege.

**Jena.** Die vom Stadtrat vor einigen Monaten beschlossene Aufnahme einer Anleihe von einer Million Mark erscheint nunmehr gesichert, nachdem der Finanzausschuß dem Plan zugestimmt hat. Die Stadt braucht das Geld, um dringende Ausgaben, deren Erledigung wegen Geldmangel immer wieder hinausgeschoben werden mußte, zu tätigen. Vor allem soll der Bau einer neuen Schützenbräule, für die die Pläne bereits fertig sind, auszuführen werden. Dafür wird eine halbe Million Mark erforderlich sein. Der Rest der Anleihe soll für Straßenverbesserungen, Kanalfikation, dem Bau eines Hofpavils und ähnliche Aufgaben verwendet werden.

### Wiederaufleben der Weißbierbrauerei.

**Jena.** Das Jenaer weißbierbrauereiwesen, das unter den Nachwirkungen des Krieges zum Erliegen gekommen war, lebt jetzt wieder auf und man kann in Jena bier und auf dem Fruchtkorn wieder keine Karne Jenaer bier trinken. Nicht weniger als zehn Jenaer Brauereibetriebe arbeiten wieder fleißig am Maischbrot und sorgen dafür, daß in der heißen Jahreszeit ein edler Labetrant aus dem von altersher berühmten Bierbrot zu haben ist.

### Festiges Wüten der Grippe.

Wälsch bei Odruf. Die Grippe herrscht hier in heftiger Weise. Auf 1 Personen ist bereits im Zeitraum von einer Woche der Epidemie erlegen.

### 4000 Erwerbslose in der Spielwarenindustrie.

**Sonneberg.** Die Lage der Sonneberger Spielwarenindustrie hat sich in der letzten Zeit weiter verschlechtert, ebenso die in der Wälschhäuser Spielwarenindustrie. Man zählt heute allein in Sonneberg 4000 Erwerbslose, das sind fast 70 Prozent der gesamten Belegschaft.

### Schweres Gewitter über Thüringen.

**Eisenach.** 21. Mai. Schwere Gewitter, vielfach mit wolkenbruchartigen Regnen und Hagelschlägen verbunden, sind in vielen Teilen des Thüringer Waldes niedergegangen. In Krauthausen wurde eine Feldschneise mit großen Strohhorren durch Blitzschlag eingeeicht. In dem Gehöft Burdorf bei Schönau an der Hölze wurden zwei Ochsen vom Blitz erschlagen. Furchbar hat das Unwetter in Winterstein gehauet. Der wolkenbruchartige Sturzregen hat den Feldern die Muttererde weggerissen und Steine und Geröll an ihre Stelle geschwemmt. Im Berratral sind stellenweise Gabelstämme von Taubeneiergröße gefallen. In Zeitz haben die Wassermengen in Keller und Stallungen. Die Feld- und Gartenfrüchte haben unter dem starken Regenwetter sehr gelitten.

### Vom Mittellandkanal.

**Braunschweig.** Die Vorarbeiten für die Fortführung des Mittellandkanals von Peine über Braunschweig nach Magdeburg sind im Gange. Nachdem die Provinziallandtage von Hannover und Sachsen sich mit der Garantieübernahme beschäftigt und sich auch beschließen haben, dürfte die gleiche Angelegenheit Gegenstand einer Beratung im Braunschweiger Landtage werden. Die Vorarbeiten für den Braunschweiger Kanalbau sind von der Elbstromverwaltung genehmigt worden. Mit der Ausarbeitung der endgültigen Entwurfspläne beauftragt Braunschweig erhielt an dem Mittellandkanal Anknüpfung durch einen zwei Kilometer langen Schiffkanal, der in den Braunschweiger Hafen mündet.

**Charlottenberg.** (Tod am Statist.) Einen schmerzlichen Tod hatte der Rentier G. Fröhlich. Er war auf dem Reiterfeld zum Stiefeln und hatte gerade ein Stiefel beendet. Während des Gedächtnisses bekam er einen Herzschlag und war sofort tot.

**Wienburg.** (Wein Baden ertrunken.) Zwei hiesige Gärtnergehilfen hatten sich nach dem nachgegangenen Windsturm begeben, um im borigen Schilfbüsch ein Bad zu nehmen. Der eine von beiden, Richard Strauß aus Lauterbach, ging nach eingemommenem Frühstück nochmals in das Wasser und ist offenbar ertrunken, denn er wird seit dieser Zeit vermisst; seine Kleider wurden am Ufer gefunden.

**Halleberg.** (Das große Ereignis) für die Landwirte im Osten der Provinz Sachsen wird in diesem Jahre die Tierchau Halleberg am 27. und 28. Juni. Die Veranstaltung tritt ihren Inforten aus ihrem in früheren Jahren üblichen Rahmen heraus, als sie das wertvolle Zuschlagsmaterial aus den vier Freisen Louisa, Liebenwerda, Schweinitz und Wittenberg hier zusammenführt und außerdem damit eine große Ausstellung landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, Saatgut, Forstpflanzen, Düngemittel und aller sonstigen auswertlichen Erzeugnisse für die Land- und Forstwirtschaft verbindet.

**Eisenberg.** (Vom Eisenberger Aufstand.) Zur Beendigung seines Weitesummar nach Jena überführt worden. Wenn er nicht als Gefangener erklärt wird, findet die Verhandlung vor dem Weimarer Schwurgericht noch vor dem Gerichtsferien statt.

## Ein deutscher Heldenfriedhof in Rumänien.



Unser Aufnahme führt auf den deutschen Heldenfriedhof in Marasti (Rumänien) und zeigt die Königin Maria von Rumänien, Blumen auf die Gräber der dort ruhenden deutschen Soldaten freuend.

## Das New Yorker Observatorium auf dem Dache des Whitehall-Buildings.



Das New Yorker Observatorium, welches durch seine vorzüglichen Einrichtungen Weltweit hat auf einen der höchsten Gebirge der Stadt einen Teil seiner Beobachtungsstationen errichtet. Unsere interessante Aufnahme führt auf das Dach des bekannten „Wolkenkräner“ Whitehall-Buildings. Der Sonnenlicht-Stärkemesser wird zur Mittagzeit von einem Astronomen abgelesen.

**Esdorf.** (Verstümmelt.) Ein Unglücksfall ereignete sich morgens im hiesigen Brauereibetriebe. Der Bremser Friedrich Henkel aus Dorndorf war im Begriff, ein Dampfer an einem Brauerrahmen durchzuführen. Durch eine Winde wurde der Wagen hochgehoben, damit die Wagenauße frei schwebte. Henkel befand sich darunter. Im selben Augenblick sah die Lokomotive an und fuhr heftig ein Bein und einen Arm ab. Der Beduener wurde nach dem Krankenhaus Bergmannstraße Halle gebracht.

**Bernburg.** (Im Babewasser totes Kind.) Das Kind des Gutsbesizers Zollmann fiel, als die Mutter einen Augenblick das Badezimmer verlassen hatte, in einen Behälter mit kochendem Wasser. Das Kind verbrühte sich bereit, das es halb verstarb.

**Magdeburg.** (Wein Baden in der freien Elbe) sind ein Dienstmädchen und ein Buchhändlerbelding ertrunken. Die Leiden konnten noch nicht gefunden werden.

**Magdeburg.** (Unterschlagnung bei der Straßenbahngesellschaft.) Der Kaiser Franz der Magdeburger Straßenbahngesellschaft Ernst Denede hatte sich vor dem Schöffengericht wegen Unterschlagung zu verantworten. Um eine existenzbedingende Differenz in seinen Kassenbeständen zu vermeiden, hatte er falsche Buchungen vorgenommen. Als dies nicht gleich entdeckt wurde, ließ er sich im Januar d. J. zu immer größeren Unterschlagungen verurteilen, so daß die unterschlagene Summe schließlich die Höhe von 25.500 Mark erreichte. Als Denede Entdeckung beschloß, floh er nach Bremen, wurde dort verhaftet und ausgeteilt. Wegen Unterschlagung wurde der Angeklagte um 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

**Halle am Saale.** (Der Gastwirt.) Der Bauer Provis (Sachsen) hielt unkläglich sein 24. Verbandsfest ab. Das fünfjährige Wetter und die hervorragende landwirtschaftliche Lage von Halle hatten annähernd 1000 Vertreter, zum Teil mit ihren Damen, nach Halle geführt. Die hiesige Gastwirt hatte in Verbindung mit der Kurverwaltung alles bis ins kleinste vorbereitet, so daß die Tagung in der festlich geschmückten Stadt auf das ansehnlichste verlief. Die geschäftlichen Beratungen fanden unter dem Ein-

druck des Erstes der wirtschaftlichen Lage im Gastwirtsgewerbe; sämtliche Beschlüsse wurden mit nordüblicher Einmütigkeit gefaßt. — Weitere Tagungen haben in Halle im Laufe des Sommers bevor.

**Eisenach.** (Tierpark.) Die Wartburgstadt hat eine neue Anziehungskraft in einem von Karl Hagenbeck in Stellung auf dem ausgedehnten Garten eingeweihten Tierpark erhalten. Neben Leoparden, Bären, Lamas, Affen aller Art, Angoraziegen, indischen Hirschen, Warben, Affen, Freizeiten, Schlangen, Eidechsen, Schildkröten usw. ist besonders die Vogelwelt aller Erdteile reich vertreten.

**Leutenberg.** (Austauscher Gefangenhaft.) Ein kürzlich der Bahnarbeiter Thomas Kolb aus Leutenberg zurückgekehrt, nachdem es ihm geglückt war, aus einem Bergwerk in Sibirien zu fliehen. Er hat als Kelerstij an der Ostfront unter Sibirien gestanden und war nach dreimaliger Verwendung in russische Gefangenhaft geraten. Seine Frau, die er mit sechs Kindern vor elf Jahren zurückgelassen hatte, hat sich inzwischen wieder verheiratet. Es fallen aber, nachdem sie den Gatten für verstorben hat erklären lassen, bei ihr Briefe ihres ersten Mannes aus Sibirien gefunden worden sein, die sie verheimlicht hat.

**Bab Salza.** (Rabiate Zigeuner.) Ein Zigeuner Zigeuner (etwa 40 Personen) brachte die Nacht zum Witzwoh auf dem Gelände zwischen der Naumburger Straße und dem Eisenbahnplan zu. Morgens 9 Uhr begaben sich der Polizeibehördenmeister und der Gendarmerieadmiral dorthin, um von den Zigeunern Standgeld für die unerlaubte Lebensnahrung einzuholen. Hierbei gab es heftigen Wortwechsel zwischen den beiden Parteien. Als ein Pferd beschlagnahmt werden sollte, stießen die Beamten auf Widerstand, so daß sie die Waffen ziehen mußten. Da die Lebensnahrung der Zigeuner zu groß war, rief man den Gendarmeriekommissar in Weimar telephonisch um Hilfe an. Der auch sechs Beamte entsandte, die um 11 Uhr eintrafen und die Zigeuner in der Richtung Keshaulen-Büttchitz verfolgten.

## Mit dem Sonderzug nach Eisenach

Himmelfahrt und es regnet nicht! „Gott sei Dank!“ das ist die erste Reaktion, die man mal aus den Feiern und hin zum Sonderzug.  
Am Bahnhof herrschte Klagenberge. Eine sechsstündige Menge, 600 Hallenser — dazu kamen in Leuna und Wartburg noch 300 Personen —, rollten in 19 Wagen gen Eisenach.

Es wurde gelungen, daß die noch Verklungen vor Schred die Augenblicke befehen, die Harmonikas quieschten und die ersten Stücken sangen ihr letztes Leben aus.

Nach Originalen waren selbstverständlich vertreten, die zur Erheiterung der übrigen dienen mußten. Eine etwas sehr angejährt Jungfrau vergnügte sich damit, ihre grau-bräune Strickjacke durch energisches Stopfen von ihrer „Köderheit“ zu befreien. Eine große Flasche „Cau de Cologne“ mußte ihr dabei helfen und in kurzen Unterbrechungen wurde ausgiebige Gesichtsmassage vorgenommen, dann wurde eine Apfelsine, Kaktusformat, mit ausgefränktem Inhalt, in seine Bestandteile zerlegt, und als Lebensmittel behandelt und gut gereinigt als Tasse gereicht hätte, eine Bonbonzähle genommen. Genau zwölf Bonbon (der Dialektler sagt: „Schöngeißel“) wurden in eine Tüte gepackt, die mit der Aufschrift durch wichtige Dinge gefangen genommen wurden.

Am Bahnhof herrschte Hochbetrieb. Droschken und Autos, Kutschwagen und andere Beihilfen wollten mit aller Gewalt die Sonderzüge zur Wartburg bringen. Jetzt wurden aber die Klagen gen gebildet, die unter Leitung eines Führers des Eisenacher Werkzeugs Eisenach mit seiner Umgebung kennen lernen sollten. Nach allen Richtungen zog man fort, die ganz Schauen machten sich selbständig und solche, die hielten werden wollten, gleich die Höhen der Berge am besten durch die erdachten Autofahrten kennenzulernen. Es gab sogar „selbständige“ Hertzschaffen, die die Wartburg immer auf der entgegengesetzten Seite suchten und verzweifelt nach einem Führer ausschauten.

Von der Wartburg ging es hinunter durch den deutschen Buchenwald zur D r a c h e n s l u c h t. „Rud“ erhob sich aus dem Wald und „oh, oh“ quieschten die Motorräder und Autos, die sogenannten Schauzegebenverläufer. Und diesmal verdienten sie ihren Namen wirklich.  
Rechtlich buletten die Rekrutierungsläden und pronoziert die Gesichtsmaschinen, die den Verlangen sich willig fügten. Und dann wurde es stiller, die Drahtschlüssel war in Sicht.  
„Friede“, sagte gerade ein Kavallerie zu einer ihm fremden Dame, „was würden Sie sagen, wenn ich jetzt als Lindwurm Sie verfliegen würde?“

„Dann würde ich als Lindwurm die Feuer spielen und Sie auf dem Baum sitzen.“ antwortete die Maid und der Jüngling mußte einsehen, daß Lindwurm sein doch nicht das gegebene ist.  
Auf dem Schwänze wurde gerubert, sprachlos schaute Herr Schwan auf die vielen Menschen und pflichtschuldig faule er einem von Damen gerubert Kahn, der halb sein Kammerhaus umgerichtet hatte, hintermarch „Gute Hilfe“ führten die Kubertinnen, die schadenfrohe Menge am Ufer bog sich vor Lachen. Herr Schwan aber war Kavallerie; als er sah, daß der Inhalt des Rahnes aus Damen bestand, entwich er.

Dann aber folgte man dem knurrenden Ruf des Magens. Nach dem Wald ging es zum L u t h e r s h a u s. Seit 1880 steht das Haus und birgt eine



fülle Lütcher und wertvoller Andenken an den Martin Luther, der in den Jahren 1483—1521 als städtischer Junge die Gelfreundchaft der Frau Cotta in Anspruch nehmen durfte. Ehrwürdig mutet das Haus an, mit Ehrfurcht werden in Luthers Zimmer die Bibel, Kupferstiche und eigenhändige Aufzeichnungen betrachtet.

Kindliche Genen gab es auf dem Bahnhof. Ehemalige Pensionatsfreundinnen nahmen Fuß- und trümenliche Abschied.

„Hut“, sagte die eine, „kommt bald wieder.“  
„Hut“, sagte die andere, „vergiß nicht mit die Romane zu lesen“ und so küßten und ludten sie, bis der Zug sich in Bewegung setzte.

„Rataia“ machte Zug und fuhr hinein in den langsam immer grauer werden Abend. Und dann wurden die Erlebnisfälle ausgeteilt. Eine biederer Hallentierin mit treuerbürgerlich. „Ach, Gott, ja, es war ja ganz hübsch, die Drahtschlüssel war ja ganz hübsch.“ „Totte, ja, aber der Wald, da geht mir mal zu Hause um die Insel zum, das ist genau so.“ Da es war wenigstens gleich heute —.

Und ihre Partnerei lagte: „Heerle, das mit die Schindeln von der Reichsbahnverwaltung ist nicht wirklich hübsch.“ Ich mußte Wingen noch mal nach Eisenach fahren, da sind die jetzt 65. Geburtstag angeblüht, da sieht man doch viel mehr Leute. Kommte noch wieder mit, Frau Müller, unsere Alten fallen mir ruhig heime —.“  
Das war Himmelstfahrt in Eisenach. D.

**Korbmöbel** sind die besten Balkon- und Gartenmöbel. **Lehmann & Härzer** Außerst preiswert in grosser Auswahl. **Albrechtstraße 39**

Dezentralisation der Deutschen Werke A.G. in Berlin.

Die Generalversammlung billigt ohne Widerspruch die bekannten Organisationsänderungen. Es sind folgende Geschäftsbereiche gegründet worden.

In Ansehung die Deutsche Schenker-Gesellschaft A.G. mit 4 Millionen Mark Kapital, die Deutsche Bahngesellschaft A.G. mit 1 Millionen Mark Kapital, in Godesburg die Deutschen Kraftwerke A.G. mit 6 Millionen Mark Kapital, in Kiel und in Friedrichsdorf best. die Verbindung der Deutschen Werke A.G. bevor. Die Höhe des Kapitals ist noch nicht bekannt, doch vermutet man, wie mit nur anderer Seite können, bis zu 10 Millionen Mark.

Wittrop, Mitteleuropäische Schlafwagen- und Speisewagen-Fabrik, am 18. Mai d. J. hat eine öffentliche Generalversammlung stattgefunden. Die Wichtigkeit für das Gesamtgeschäft der Wittrop & Co. AG. wird durch die folgenden Zahlen verdeutlicht: Im Jahre 1924 werden 50 % der Produktion in Dänemark, 25 % in Deutschland und 25 % in anderen Ländern hergestellt werden.

Deutsche Öl-Wirtschaft in Hamburg. Die Geschäftslage seit 1924.

Wormann-Gesellschaft in Hamburg. Für das Geschäftsjahr 1924 kommt keine Dividende zur Ausschüttung.

Bestimmte Geschäftsführer-Gesellschaften in Dresden.

Die Generalversammlung genehmigt 6 % Dividende auf die Vorzugsaktien und 4 % Dividende auf die Stammaktien.

Thüringer Wolframspinnerei A.G. in Leipzig.

Die Generalversammlung legt die Dividende auf 10 % fest. Die Verwaltung teilt mit, daß die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 % gestiegen ist.

Düger Porzellan-Manufaktur A.G. vormals Ebnard Porzellan in Berlin.

Die Generalversammlung in Berlin hat die Jahresrechnung für 1924 genehmigt. Der Gewinn vor Steuern beträgt 1.200.000 Mark. Die Dividende wird auf 10 % festgesetzt.

Wagener-Bremerer A.G. in Magdeburg.

Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung für 1924 genehmigt. Der Gewinn vor Steuern beträgt 1.500.000 Mark. Die Dividende wird auf 10 % festgesetzt.

Deutsche Maschinenfabrik A.G. in Duisburg.

Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung für 1924 genehmigt. Der Gewinn vor Steuern beträgt 2.000.000 Mark. Die Dividende wird auf 10 % festgesetzt.

Stellung einer Zementfabrik.

Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung für 1924 genehmigt. Der Gewinn vor Steuern beträgt 1.800.000 Mark. Die Dividende wird auf 10 % festgesetzt.

Hallsche Bräue vom 23. Mai

Table with 4 columns: Name, Price, Quantity, and Total. Lists various beer brands and their market prices.

Die Umsätze blieben fast auf dem Stand der ersten Hälfte des Monats. Die Produktion wurde durch die hohen Temperaturen im Sommer beeinträchtigt.

Berliner Börsenkurse.

Large table containing various stock market indices and prices for different sectors such as German stocks, bank shares, industrial shares, and foreign exchange rates.

DUNLOP CORD advertisement featuring the Dunlop logo and the slogan 'Die Weltmarke bürgt für Qualität!'.





# Die Musselin-Tage

der Mitteldeutschen Textil-Gesellschaft m. B. H.

Halle a. d. Saale, Grosse Ulrichstrasse 12 u. 52

bilden die größte Verkaufs-Veranstaltung für den Sommer!

**Beginn heute, den 23. Mai**

**Beachten Sie bitte unsere Sonder-Ausstellung!**

### Tennisturnier.

Zu dem Tennisturnier des V.T.C. - W.P. 96, über den wir schon gestern kurz berichteten, lassen wir nachfolgend die näheren Ergebnisse folgen:  
Der Herrendoppel genannten Knöchel-Schöle (W.P.), das 1. Gemischte Doppel Frau. Pelletier-Raeser (W.P.) - Schmidt 8:6, 2:6, 6:4; Verneburg-Grünemald 7:6, 3:6, 6:3; Rahmefeld - Dr. Hefer 7:5, 6:7, 6:1.  
Frau. Pelletier (W.P.) - Frau. Müller 6:3, 6:2; Frau. Delle (W.P.) - Frau. Dr. Gochs-Schmidt 3:6, 6:3, 6:1; Knöchel-Schöle (W.P.) gegen Raeser-Verneburg 6:1, 6:1; Knöchel-Schöle (W.P.) gegen Raeser-Schmidt 3:6, 6:1, 6:7; Frau. Dr. Waeber-Müller (W.P.) gegen Frau. Verneburg-Schmidt 2:6, 6:3, 6:1; Frau. Dr. Gochs-Schmidt (W.P.) gegen Frau. Müller-Schöle 6:4, 6:2.

Von den noch ausstehenden Endrunden im Verbandsturnier ist noch zu nennen: Frau. Kühne (W.P.) gegen Frau. Waeber (W.P.) 6:2, 7:5, nachdem Frau. Waeber schon 5:1 geführt hatte. Die Weltmeisterhaft im „Gemischten Doppel“ genannten Frau. Delle-Robe gegen Frau. Prof. Müller-Dr. Raeser mit 7:6, 6:4; im Herrendoppel Klasse II haben Spielmann u. Robe Sieger.

Am Sonntag werden wieder Turniere in Halle stattfinden: W.P. 96 hat Dejan und W.T.C. hat Gernburg zu Gast. W.T.C. spielt ferner eine zweite kombinierte Mannschaft nach Eisenbach.

### Klassische Turlereignisse.

Das am 7. Juni in Hoppengarten zu laufende Union-Rennen im Werte von 40 500 Mark, die letzte Hauptpreise aus dem Wege zum Derby, hat nur 20 Meldungen gefunden, aber darunter ist alles vertreten, was Anspruch auf Klasse erheben kann. Es seien nur Nereis wie Favorit, Dimpler, Weidhorn, Göttern II, Witt, Arabus, Groß-Inquistor, Malafie, Fürst Emma, Marcellus, Rufinus, Sphonus und Cap der Hoffnung genannt. - Zum Preis der Diana, der am 12. Juni, ebenfalls in Hoppengarten, zur Entscheidung kommenden klassischen Prüfung für dreijährige Stuten über 2000 Meter liegen 27 Unterschriften vor. Callahari, Domolode, Perlenkron, Rubia, Nyphia, Dimpl, Pitts und Staris, Regia II, Selia, Gratias, Maiza, Marienburg, Maid hind hier u. a. vertreten. Nicht weniger als 58 Meldungen liegen in dem am gleichen Tage zu laufenden Silbernen Pferd, dem bekannten Steher-Ausscheid über 2000 Meter, vor. Das große Berliner Hindrennen (Gehrs, und 15 000 Mark, 3500 Meter) am 8. Juni in Karsdorf kann eine hochinteressante Prüfung

werden. Dieser Ausgleich I fand 46 Unterschriften, u. a. von Mandarin, Bolur, Grazie, Wiplo, Alfenlein, Mühlmeister, Juan Fana, Kallio, Gondatian, Perilles, Greflor, Armadillo, Balle Cruxler, Janoff, Waldung, Cardinal II, Vobrebner, Bardemin, Magnolia, Lätis, Kosulna, Puppente, Rapores und Ordensritier.

### Radsport.

Die einzige Bahnveranstaltung für Berufsfahrer steht in Berlin-Treptow bevor. Hier kommt der Große Preis von Berlin über 100 Km. zur Entscheidung, den Gadow, Sawaal, Dobanow, Weiß und der Amerikaner Gaffney befechten. Mühl und Spears sind in den letzten Wochen besondere Klasse. Auf der Köhler Stadionbahn finden internationale Amateurrennen statt. O. Wanz, Engelmann, Schamberger, De. e. Sch., Mühlbach, Wu. G. u. e. u. der holländische Meister Jaap Weier, der Belgier Botocchia u. a. sind am Start. Auf der Landstraße muß die Fernfahrt „Rund um Frankfurt a. M.“ über 240 Km. an erster Stelle genannt werden, da hier nicht nur die Elite unserer Herrenfahrer, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Straßenfahrer treten. Damit ist das Programm der Straßenfahrer aber keineswegs erschöpft. Bundesamateuren geht es in Mainz (145 Km.), „Luer durch die Oberpfalz“ in Bamberg (185 Km.), Preis der Tegelfahrt Elberfeld, „Rund um die Ahr“, ein 140 Km. Straßenrennen in Leipzig sowie „Rund um Württemberg“ in Stuttgart. Die Unionsamateure finden beim Straßenpreis von Brüg (150 Km.) und beim „Großen Frankfurter Preis“ in Hannover (250 Km.) Gelegenheit zur Beidatigung.

### Wetbe-Ergebnis der Verbrurger Regatta.

Das Wetbeergebnis für die am 31. Mai stattfindende erste Regatta des Verbrurger Regatta-Vereins ist als sehr günstig zu bezeichnen. Außer den beiden Verbrurger Vereinen Hansa und Victoria liegen Meldungen vor aus Magdeburg, Halle, Dresden, Riesa, u. a. Solbe, Zorjan, Schindler, Jählich, Magui, u. a. ebenfalls und Berlin. Für den zweiten Juniorenbierer sind 11, der Jungmann-Bierer 10 und für den Verbrurger Schloß-Bierer 6 Boote gemeldet worden. Vorennen finden bereits am Sonnabend für 7 Rennen statt.

### Motorradfahrer-Tag in Magdeburg.

Der stellv. Vorsitzende der Landesgruppe Mitteldeutschland im D.M.V. gab zunächst einen Bericht über das verfloßene Jahr und teilte mit, daß Direktor Ring das Amt des 1. Vorsitzenden der Landesgruppe aus beruflichen Gründen hat

niederlegen müssen. Nach Entlastung des Vorstandes schritt man zu den Neuwahlen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Böding (Magdeburg) gewählt, als Finanzreferenten wurden Dreier (Magdeburg) und Heise (Mittelsachsen), als Schriftführer Stefens (Magdeburg) und Frau Döber (Verdenburg), zum Gruppenportier Demolt (Magdeburg), zum Fahrwart für den Rennsport wurde Döber (Verdenburg) und zum Fahrwart für den Motorsport Barbers (Wittenberg) ernannt.

Deutsche Bozeflege in Dänemark. Bei den deutschdänischen Amateurbörsen am Donnerstag in Kopenhagen, von Sparta organisiert, konnten die Deutschen mit einer Ausnahme alle Treffen siegreich gestalten. Nur Gewerthamburg unterlag knapp nach Punkten gegen Hollands Bahngemeinschaftsmittler Welfon. Es Regten: Schuller Magdeburg gegen Jensen, D. H. B. u. a. gegen Berlin, D. H. B. u. a. gegen Berlin, D. H. B. u. a. gegen Berlin.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein hält seine diesjährige Hauptversammlung am 7. September in Innsbruck ab. Am 6. September findet die vertrauliche Vorbesprechung, am 8. September die Sitzung des Hauptausgüses statt.

Baden-Badenfest in Eisenach. Am Sonntag, den 24. Mai, hält der Deutsche Bodensport im Eisenach-Dorf unter Leitung des Eisenach-Dorfs eine feierliche Jahresversammlung ab, die sich mit einer Reihe wichtiger Fragen zu beschäftigen hat. Die Tagesordnung ist diesmal so umfangreich, daß am Freitag, 23. Mai, eine Vorbesprechung des Bundespräsidiums stattfindet, in der zu dem einzelnen Punkte der Tagesordnung des Bundesausgüses und des Bundesfestes Stellung genommen werden soll. Bereits um 9 Uhr vormittags beginnt dann am Sonntag, 23. Mai, die Sitzung des Bundesausgüses, in der eine Fülle von Fragen gestellt werden soll. Die wichtigsten sind wohl die des Beitritts des Deutschen Bodensport zum Deutschen Bodensport, über die sich die einzelnen Bundesverbände in recht verbindlicher Weise äußern müssen, sowie die Umstrukturierung der Eisenach-Dorfs, sowie die des Beitritts des Deutschen Bodensport zum Deutschen Bodensport, über die sich die einzelnen Bundesverbände in recht verbindlicher Weise äußern müssen, sowie die Umstrukturierung der Eisenach-Dorfs, sowie die des Beitritts des Deutschen Bodensport zum Deutschen Bodensport.

### Mannheimer Mai-Festtage.

Die bekanntesten Mannheimer Mai-Festtage, die während des Krieges eine Unterbrechung erfahren hatten und nach seiner Beendigung langsam wieder aufleben, weil in diesem Jahre besonders reichhaltige Veranstaltungen auf. Die große Reihe der sportlichen Darbietungen wird von den altertümlichen Pferderennen eröffnet und bringt eine in diesem Jahre erstmalig vorgelebene zweitägige autoportierte Veranstaltung, die fünfzigstündig, zu einer Autoportwoche ausgebaut, einen regelmäßig wiederkehrenden Bestandteil der Mai-Festtage bilden wird. - Daneben sind der traditionellen Waimarkt, sowie verschiedene Ausstellungen und Kampfe, eine Festfeier der Lebensschäfte u. a. vorgeleben.

Eine „Deutsche Woche“ des Nationaltheaters bringt in chronologischer Folge von Handel bis Richard Strauss die Werke der bedeutendsten deutschen Komponisten, ein Gattenspiel der neu gegründeten Hartung-Bühne, Berlin, im Künstlertheater „Apollo“, vermittelt die Werke zeitgenössischer Dichter. Unter den gesellschaftlichen Veranstaltungen verspricht eine große Wohltätigkeitsveranstaltung, als Festabend der Stadt Mannheim, ein gesellschaftliches Ereignis zu werden. Im Mittelpunkt dieser vorstimmlichen Veranstaltungen steht ein „Abend mit Friedrichsplatz“, das neben musikalischen Darbietungen eine Illumination, ein Höhenfeuerwerk usw. vorseht.

### Wetterbericht der Wettermarie Tümenau.

Die westliche Zykone ist weiter ostwärts nordgedrungen. In England hat sich längs der Trennungslinie der ästlichen und südlichen Luftströmung ein ausgebreitetes Regengebiet entwickelt. Diese wie die folgenden werden um den Kern des Tiefes nach Norden ziehen und höchstens unter Gebirgen freieren. In Thüringen kamen gestern weitverbreitete Gewitter vor.

Boraxlosige für Sonntag: Meist bewölkt, zerstreut, vereinzelt etwas Regen, mäßig warm.

### Wer von unseren Lesern verweist

und die Zeitung auf kürzere oder längere Zeit ins Bad oder in die Sommerfrische nachgedacht zu haben wünscht,

### beantrage die Nachsendung

schriftlich oder persönlich bei unserer Haupt-Geschäftsstelle Neue Wörmende 1a. Für weitere Vorkosten wird unsere Zeitung täglich zugestellt. - Postbesteller hingegen richten ihren Antrag möglichst

### mehrere Tage vor der Abreise

mündlich oder schriftlich an die Bestell-Vollmacht für ihren bisherigen Postamt oder an den Besteller. Vor der Abreise ist in gleicher Weise das Postamt, dem die Zustellung zuletzt oblag, zu benachrichtigen. Jede gewünschte weitere Auskunft erteilt gern unsere Geschäftsstelle. Postbesteller erhalten vorchriftsmäßige Vorkosten zu Nachsendungsbeiträgen unentgeltlich bei ihrem zuständigen Postamt.

**Verzickeln, Erneuern**  
von Metallgegenständen. Jeder Art führt aus Ferd. Haassengier Metallwarenfabrik Berlin-Charlottenburg, 16. Februar 1196.

**Welcher Herr**  
schließt sich als Dame, zum Kauf, zu dem, der bereit ist, sich zu dem, der einige Tage nach dem Jahr an? Offert und, Z. 5018 an die Exped., dieser Zeitung.

**Musik-Apparate**  
Koffer-Apparate für Reise und Auto Schallplatten Gram., Zählgeschwindigkeit JULIUS KREIER Leipzig 23, 1. Et. Bernburger Str. 27

**Gegen Feuer die FEUERVERSICHERUNG**

**Gegen Rost, Verwitterung u. Fäulnis DIE Subox-VERBLEIUNG DURCH ANSTRICH**

Alleinvertrieb für Kreishptm. Leipzig, Reg.-Bez. Merseburg und Erfurt, Gr.-Thüringen  
**Hermann Schmidt & Co., Leipzig-Plagwitz** Tel. 40282 42727

Anerkannt bester Schutzanstrich für Eisen, Stein, Holz, Pappe, Papier usw.

**Glänzende Gutachten! Beste Referenzen!**

**AGUMA - GERSTEN- KAFFEE**

Reichspatent Nr. 337163

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Die „Klein Anzeigen“ sind die wertvollsten. Das Wort steht nur in Unvergleichlicher Weise. Die Klein Anzeigen sind die wertvollsten. Das Wort steht nur in Unvergleichlicher Weise.

# Kleine Anzeigen

Die „Klein Anzeigen“ haben ein Publikum. Das ist ein Vorteil. Die Klein Anzeigen haben ein Publikum. Das ist ein Vorteil.

## Offene Stellen

### Buchhandlg.-Reisende

Wichtige, im Buchervertrieb gut ausgebildete Vertreter in allen Teilen des Reichs gesucht. Große Umsätze durch zugkräftigen Vertriebsapparat. Hervorragende Neubeschaffungen.  
**Buchhandlung Georg Arnold & G. m. b. H.**  
 Berlin SW 48, Friedrichstr. 226.

**Domäne Glettenberg** bei Wallenried sucht unehelichen **landwirtschaftlichen Beamten** in der Lage für meinen Dreifeldbau (Lena) selbständig zu führen, evtl. alle Arbeiten der Unterliegendkeit, auf meine Kosten in der Benutzung der Landmasse und Bedienung des Apparates auszubilden.

Summ vorzuziehender lude ich noch ein **zweit. Hausmädchen** aus Schlesien, nicht unter 18 Jahren, am liebsten vom Ostpreußen, in allen Haushalten zu haben, bei gutem Lohn und Reisevergütung.  
**Frau Meise, Wraschlag (Tg.),**  
 Mühlweg 4.

**Stubenmädchen** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen. **Offen unter A 9166** an die Geschäftsstelle.  
 Stad Weimar wird per 1. Juni befreit, umzugs.

**Wirtschaftsfraulein** zur selbständigen Führung des Haushalts von 4 Personen in der Nähe Weimars, in einem kleinen, aber sehr angenehmen Haus, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

Zum baldigen Eintritt ältere, solide, zuverlässige **Stütze** mit Familienanschluß für Haushalt und Haushalt nach dem Thüringer Reich (Nähe Weimars) in angenehme Stellung. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Lohnansprüchen an **Dr. St. St. St.**, Schmittstr. 12, Weimar (Thür.). Kreis Schleifungen.

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

**Wirtschaftsfraulein** für kleine, aber sehr angenehme, in einem schönen Garten, mit allem Komfort, zu einem Jahreslohn von 1200 Mark.  
**Frau Martha Heibel, Wundtstraße 56.**

## Pension. Offizier

Mitte 30, unehelicher, romanischer, kann- und zuverlässiger, beidesende Wirt, ebnend für eine wirtschaftliche Verwaltung auch im Stillleben.  
**Sucht**  
**Beschäftigung**  
 in einer Pension, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

## Ghausneuer

33 Jahre, verheiratet, sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Chausseur** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

## Hausmädchen

19 Jahre alt, sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ält. Dame** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ält. Ehepaar** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Lehrerstofner** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Aufwartung** oder sonstige Arbeit sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Kaufmanns-  
tochter** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Büchhalterin** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Wirtschaftsfraulein** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Ältere Witwe** sucht Stellung, am liebsten in der Nähe Weimars, in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

## Grundstücksmarkt

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

**Grundstück 4-500** über mehr Partien, bebaubar, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft, evtl. in einem kleinen Geschäft.

## Malerarbeiten

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

**Malerarbeiten** gesucht für sofort oder 1. Juni mit besten Empfehlungen, welche auf plätschen, Waschen ausbleichen und sauberen kochen.

### Ostseebad u. klim. Kurort

# Brunshaupten i. Meckl.

**Behaustation: Grosse Waldungen; Badezitr; Warmebad; Quellwasserleitung; Kanal; E.Licht**

**Kurkonzerte ab 20. Mai** Prosn. B. 24 die Baderverwaltung.

Hotel Kaiserhof	Dir. a. Strande, Fließ, Wass. Zilon, Tel. 146	Helle Zimmer	Gute Verpflegung
Hotel Rheinland	Altk. Becken, Haus Pension, Tel. 114	Helle Zimmer	Gute Verpflegung
Hotel Union	Prospekt 1. Tel. 55	Helle Zimmer	Gute Verpflegung

# Morbatholzin

**Kurmittel für Morb., Stuhl-, Pfortst., Kohlen-, elektrischeäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzerkrankungen. Luftkurort. Auch Winterbetrieb.**

**9 moderne Kurhäuser, 1 Sanatorium, viele Einzellogis.**

# Tabarz

**Thür. Wald Familien- u. Brzll-Kurpension Villa Alvary** für Erholung, für Gesunde Kranke u. Erholungsbedürftige. 450 m ü. Meer. Deutscher Arzt u. Frauenärztin im Hause. Deutsches Haus. Das ganze Jahr bade- u. Pensionen von Mk. 6 an. Illustrierter Prospekt für durch **Dir. M. Pfennig.**

# Reklame

**(Das Schwingrad der Wirtschaft)**  
 Der treibende und denkende Geschäftsmann wird deshalb injiziert.

**Gut ausgetrockneter Scheidekalk**  
 28 Pfg. per Zentner ab Fabrik, noch einige 1000 Ztr. abzugeben.  
**Zuckerfabrik Camburg**

# Pfingst-Wehe-Weche

Damen-Handen	gute Stoffe	1,75	1,25	1,00
Herren-Handen	prima Stoffe	2,00	1,50	1,00
Herren-Handen	mit Valenciennes	2,50	2,00	1,50
Prinzessröcke	mit schönem Stickerei und Valenciennes	3,50	3,00	2,50
Beizekleider	mit grosser Stickerei	5,00	4,50	4,00
Handtaschen	moderne Facon und schöner Stickerei	7,50	7,00	6,50
Voll-Voile	115 cm breit	1,85	1,50	1,25
Wassermuseline	von 65 an	7,00	6,50	6,00
Wollmuseline	von 2 an	5,00	4,50	4,00
Crépe marocaine	von 90 an	7,50	7,00	6,50
Zephir für Hemden	von 75 an	5,00	4,50	4,00
Perkal	prima von 95 an	7,50	7,00	6,50
Frotte	105 cm breit	1,85	1,50	1,25
Waschmuseline	von 65 an	7,00	6,50	6,00
Streifenstoffe für Röcke	weiß-bunt 105 cm	2,50	2,00	1,50
Chailot	weiß, 150 cm breit	5,00	4,50	4,00
Etoile	in versch. Farb.	7,50	7,00	6,50

**Geschw. Wolff**  
 Leipzig Str. 37 (gegenüber „Notiz Roth“)





# Unser Reklame-Umzug

am Sonntag, den 24. Mai  
mittags 1 Uhr

bewegt sich durch folgende Straßen:

Neue Promenade, Steinweg, Torstraße,  
Zwingersstraße, Steg, Mittelwade, Halloren-  
straße, Dreyhauptstraße, Robert-Franz-Straße,  
Jägerbrücke—Jägerplatz, Große Wallstraße,  
Hermannstraße, Henriettestraße, Händel-  
straße, Ludwig-Wuderer-Straße, Magde-  
burger Straße, Landwehrstraße,  
Lindenstraße

Auflösung am Rannischen Platz



Besonders zu beachten sind die  
**Werbefahnen des Zoologischen Gartens,**  
welche während des Umzuges verteilt werden, denn  
diese berechnen jedes Kind, welches in Besitz eines  
solchen Fähndchens gelangt,  
**zum freien Eintritt in den Zoo**



# DAPOLIN

Bester Motorenbetriebsstoff

Depot in Halle: Oswald Bode, Kirchnerstrasse 18  
Dambacher & Rühle, Advokatenweg 26  
Fritz Dauer, Mansfelder Strasse 44  
Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hafens-  
strasse  
Hallische Automobil-Zentrale, Inh. Paul Hagemann, Grün-  
strasse 31  
F. K. Kiwus, Herrenstrasse 26  
Motorfahrzeug-Gesellschaft Wihl. Koppen & Co., Magde-  
burger Strasse 60  
Adolph Quentlin, Magdeburger Strasse 1  
Werner Bensch, Poststrasse 4  
Willy Sichel, G. m. b. H., Wielandstrasse 27/28  
Gustav Tscherner, Turmstrasse 60  
C. Tendeloff, Morseburger Strasse 147  
Gebr. Wurmstich & Co., Lauchstädter Strasse 108  
L. Büchner, Trothaer Strasse 28  
Otto Soldmann, Dölsau bei Halle

**DEUTSCH-AMERIKANISCHE  
PETROLEUM-GESELLSCHAFT  
HALLE (SAALE), SCHIMMELSTR. 15  
FERNSPRECHER 6114**

**Die Bucherei  
des Vereins für Volkswohl**  
wird wegen Neuordnung am 1. Juni auf  
einige Monate geschlossen.  
Entlehene Bücher sind bis zum  
15. Juni zurückzugeben, da sonst die  
Leihgebühr für die Zeit der Schließung  
berechnet werden muß.

## Möbel

Kompl. Zimmer u. Einzelmöbel  
in jeder Ausführung und Preislage  
**Bernhard Schormann**  
Leipziger Strasse 18 (kein Laden)

Sämtliche Artikel zur

## Obstweibereitung

echte Weinhefe, Gärfaschen, Gärrohre, Glas-  
ballone, Rezeptbuch im bek. Fachhaus  
**Otto Franz, Märkerstr. a. Markt.**

## Kirchen- verpachtung.

Freitag, den 29. Mai, vorm. 10 Uhr  
wird unsere in der Gemartung Dreßfisch  
gelegene Kirchnutzung im Gasthof zu  
Dreßfisch öffentlich meistbietend gegen  
sofortige Bezahlung verpachtet.  
E. Gerhardt. E. Henze, Dreßfisch.

**Modernisierung,  
Umarbeiten sowie Neuuntertierung samischer  
Klub- und Postermöbel**  
sowie Sofas, Chaiselounges Matratzen usw.  
Solide Ausführung.  
**Süptitz, Lindenstraße 51.**

**Speise-  
zimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen**

auch einzelne Möbel,  
alles in großer Auswahl  
verkauft sehr billig

## Max Jungblut

Albrechtsstraße  
37

**Pallabona-Puder,**

reinigt u. entleitet das Haar  
auf trockenem Wege, macht  
es locker und leicht zu In-  
sieren, verleiht feines Glanz  
Zu haben in Friseur-Ge-  
schäften, Parfümerien,  
Drogerien und Apotheken

Großer Posten  
**Streichbürsten, Pinsel**  
Flüssiger Flüssiger  
**Tapezierkleister Malerleim**  
(fertig zum Gebrauch)

Kalkgrün, Kalkblau, beimocker, Fußbodenocker

**Ofarben zum Streichen**  
v. Küchen-Einrichtung, Fenstern, Türen (schnell trocken.)

**Schablonen f. Wände und Schränke**  
**Abziehbilder f. Möbel (neueste Muster)**

**Emaillack** für Küchenmöbel, Fenster  
und Waschtischen  
**Fußboden-Lackfarbe (trocknend)**  
**Fußboden-Lack Möbel-Lack**  
Extra heller Möbel-Lack für graue und blaue  
Küchenmöbel

**Ofen-Lack**  
empfiehlt

**Max Rädler**  
nur Rannische Str. 2, nicht Alter Markt

**H. Schnee NGHT.**  
Gr. Steinstrasse 84  
Erstes Spezial-  
geschäft für gute  
Strompflansen u.  
Trikotagen.

**Pianos**  
preisw., Zeitloht.  
Gebr. Klaviere  
preiswert  
**H. Scherhag**  
Sophienstraße 16

**Bidets**  
auch mit Irrigator  
G. Brosse,  
Gr. Sandberg 8,  
Deltischer Str. 75

Das Fabrikanten  
d. beliebt. Fabrikat.  
Deutschland  
besteht für  
Merseburgerstr. 161  
Eing. Rönigstraße  
Wittb. Mühlstein

**Handknopf löcher**  
fertigt billig an  
**G. Seewald**  
Wolfstr. 15, III.

**Pianos**  
Flügel  
mehrfach Garantie,  
Bekanntes Soling.  
**Bust. Slawik**  
Dr. Wallstraße 8.

**Patentanwaltsbüro Sack**  
Leipzig, Brühl 2.



**Hochfeine  
Stepp- u. Daunendecken**  
in allen Preislagen und vornehm  
Auswahl mit den  
schönsten Farbwirkungen  
u. prächtvollsten Füllungen  
bietet Ihnen das

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstraße 2,  
Eingang Kanalweg,  
2 Minuten vom Markt.

**Möbel-Ausstellung**  
Letzt nur 18 Alter Markt 18  
an der Moritzkirche  
**Günstige Kaufgelegenheit  
in jeder Ausführung  
auch Teilzahlung**

FRÜHLING IM WELTKURBAD

# WIESBADEN

Deutschlands größtes Heilbad  
Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Heil-  
erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoffwechsler-  
leiden und Erkrankung der Atmungs- u. Verdauungsorgane / Brunnen-  
und Pastillenversand durch das städtische Brunnenkontor / Gute Unterkunft  
bei äußerst mäßigen Preisen / Einreise unbehindert / Für Deutsche  
genügt ein von der Ortsbehörde ausgestellter Personalausweis mit Lichtbild oder ein  
Reisepaß / Hotelverzeichnis mit Preisen und Auskünfte durch das  
Städtische Verkehrs Büro.

Neues vom Tage

Amundsens Nordpolfug.

Der Start. Gutes Wetter am Pol.

Der Nordpol erreicht?

Von Nord der 'Jram' auf Kingsbau wird gemeldet: Der Start fand unter idealen Bedingungen...

Die Meteorologen hatten schon zwei Tage vor dem Start günstiges Wetter gemeldet. Das Expeditionslager 'Jobbo' wird während des Fluges...

Eine Meldung aus Oslo besagt, die ganze Stadt wartet mit feierhafter Spannung auf die Nachrichten vom Amundsen-Eintritt am Nordpol...

Amundsens Nordpolfug, indeed von gutem Wetter begleitet, verläuft glänzend. Man nimmt an, daß am Pol keine allzu lange Reise herrscht...

Die drei W.

Die Helfer der Gutsinspektoren. Eine wilde Affäre, die erst nach langer Zeit abgeklärt werden konnte...

der Not der Inflation fitten sie schwer. Man beschloß, in die Umgebung aus Land zu ziehen...

Einnahme Recht er auch. Das zweite Mal aber finden sie nur wenig. Dann kommt die dritte verhängnisvolle Landpartie...

Der Staatsanwalt beantragte gegen Karl Wallat zwölf Jahre Zuchthaus, gegen Eduard Wallat ein Jahr Zuchthaus...

Der Waldbrand in Pommern.

Gegenüber verschiedenen Mitteilungen über den Waldbrand im Bezirk Stettin stellt der Amtliche Preussische Pressedienst fest...

Schweres Autounglück bei Cladow.

Auf der Chaussee zwischen Spandau und Cladow an der Hand ereignete sich heute morgen ein schweres Autounglück...

Im Fischkutter um die Welt.

Auf dem ehemaligen Elbfischkutter 'Hollentor' S. S. 177, an dem gegenwärtig noch auf einer Hamburger Werft letzte Arbeiten erledigt werden...

Aller Anfang ist schwer !

Bei der 'Probearbeit' hämmerte durchgehenden in der Wittmohnschicht in Berlin braugebende Gelbdärrschneider...

dem Schloße. Dieser sah, obwohl die Neulinge hinter sich die Kälte wieder herabgeschleudert hatten, nicht in dem Leben und erkannte gleich...

Schutzmaßnahmen für Helgoland.

Wie verlautet, entsendet die Reichsregierung in Übereinstimmung mit der preussischen Regierung eine Untersuchungskommission nach der Insel Helgoland...

Flugzeuge gegen die Raupenplage.

Die ersten Versuche in Deutschland. Freitags nachmittags wurde vom Deutschen Aeronauten ein erster Versuch unternommen...

Eine Lederfabrik in die Luft geflogen.

An der Leder- und Wachsseifenfabrik M. Grad und Cohn in Raab bei Budapest, explodierten Mittwoch während der Arbeitspause...

Die verschwundene Lieblingsfrau.

Der türkische Bräutigam Abbas Aker, der zweite Sohn des Sultanen, der seit zwei Jahren in Budapest anlässlich ist, erkrankte bei der Polizei Anzeige...

Einsturz eines Lichtspieltheaters bei einem Sturme.

An der Offiziers Vorderbühnen wurden erneut Stürme, die die Eisenbahngleise beschädigten, den Telefon- und Telegraphendienst lösten...

Kommunisten gegen Polizei, Donnerstagmorgen mittags kam es im Osten Berlins zu einem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und der Polizei...

Reflexion auf einer Jacht. Donnerstag morgen erprobte bei Gelfenbergen auf der Schwalbe 'Wespe' der Besatzung...

Der Wächter als Briefkastenwärter. Ein Briefkastenwärter, der früher schon einmal im Verdacht stand, wurde jetzt auf frischer Tat ertappt...

Jahrestagefeier der Saarländer in Hannover. Im Saarland, das durch den Vertrag von Versailles gemässam von dem Rheinland getrennt wurde...

Ein Profit der Gemütskräfte. Eine Werbeanzeige für Antiheliosener in Würzburg wurde vom Würzburger Bierkriteriensekretär...

Selbst gestiftet hat sich der Generaldirektor der niederösterreichischen Wasserwerke A.G. Wundhofer, dem viele Angelegenheiten...

Eine Lederfabrik in die Luft geflogen. An der Leder- und Wachsseifenfabrik M. Grad und Cohn in Raab bei Budapest...

Lehrkräfte in Holland. Aus Amsterdam wird gemeldet: In Verbindung mit der plötzlich ausgebrochenen großen Hitze...

Eine vässliche Kleiderwaschanstalt. Der Kaufmann von Kom veröffentlicht ein Rundschreiben, in dem er die Frauen nochmals daran erinnert...

Neft Personen durch Blütschlag getötet. Aus Rom wird gemeldet: Bei dem Gewittersturm, der am Mittwoch über ganz Italien hinwegzog...

Ein französisches Militärflugzeug abgeschlegt. Über Lourz ist Mittwochabend ein Militärflugzeug im Nebel abgeschlegt...

Der Druckstoff 40 Jahre alt. Im Jahre 1888, und zwar im Monat April, erhielten die ersten Druckstoffe auf dem Markt...

Sturm auf ein amerikanisches Gefängnis. Ein Volksaufstand von etwa 12.000 Köpfen verurteilte das Gefängnis in Dallas (Texas)...

Eine amerikanische Stadt durch Feuer zerstört. Eine New Yorker Stadt wird gemeldet: Die Stadt Jacksonville, die 3000 Einwohner zählt...

Was wir gelernt haben! 1913: 1 Million Tassen Kaffee; 1924: über 3 Millionen Tassen Kaffee. Ausgiebigkeit der Kaffeebohne bedeutend erhöht, das heisst sparen, ohne sich einen Genuss verkümmern zu müssen...

**Stadt-Theater Halle**  
 Sonntag 3 Uhr  
**Mutter-legend**  
 7 1/2 Uhr  
**Gräfin Mariza**  
 Ende 10 1/2 Uhr  
 Montag 7 1/2 Uhr  
**Kreidetreis**

**Theater-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Galante Nacht**

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater in Leipzig**  
 Sonntag, 24. Mai, 7 1/2 Uhr  
**Antimago**

**Altes Theater in Leipzig**  
 Sonntag, 24. Mai, 8 1/2 Uhr  
**Die fünf Frankfurter**

**Operetten-Theater in Leipzig**  
 Sonntag 24. Mai, 8 1/2 Uhr  
**Der Obersteiger**

**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Sonntag, 24. Mai, 7 1/2 Uhr  
**Der Trombauer**

**Bilhelm-Theater in Magdeburg**  
 Sonntag, 24. Mai, 8 1/2 Uhr  
**Der majest Jakob**

**Freibühnen-Theater in Dessau**  
 Sonntag, 24. Mai, 7 1/2 Uhr  
**Schmerzwitz**

**Stadttheater Erfurt**  
 Sonntag, 24. Mai, 7 1/2 Uhr  
**Kata, die Tänzerin**

**Deutsches National-Theater in Weimar**  
 Sonntag, 24. Mai, 5 1/2 Uhr

# Licht- & Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

**Unsere neuen Pracht-Spielpläne haben wie eine Bombe eingeschlagen!**

**Die Leipziger Seidel-Sänger**

Vollständig neues Schlager-Programm

Im Filmtell:  
**Die Wunder d. Meeres**

Abenteuer auf dem Meeresgrunde in 6 Akten

**Jugendliche haben Zutritt** und zahlen Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise

Anfang: Werktags 4 Uhr Sonntags 2,45 Uhr

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendandrang nicht zu bewältigen ist.

**Das Filmwerk der Wunder und größter Spannung!**

**Tarzans Rückkehr in den Urwald**

2 Teile 14 Akte Zusammen in einem Programm

1. Teil:  
**Der Herr der Wildnis**

2. Teil:  
**Der Goldschatz v. Opar**

Anfang: Werktags 4 Uhr Sonntags 3,30 Uhr

**UFA-THEATER Leipziger Straße**

Der internationale Großfilm

**Karnevals-rausch**

Eine seltene Filmschöpfung, wie sie in ihrer bunten, flirrenden Lebendigkeit einzig dasteht.

**Schnucki, der Betreier**

— Lustspiel in 2 Akten —

**Deulig-Woche**

Aktuell!

Beginn: Sonntags 3,30 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**UFA-THEATER Waihalla**

Gastspiel der Berliner **Saalburg-Sänger**

In ihrem Abschieds-Elite-Programm

Im Filmtell das ausgezeichnete **Fox-Film-Lustspiel-Programm**

Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise

Beginn: Sonntags 3,30 Uhr, Werktags 5 Uhr.

**UFA-THEATER Alte Promenade**

Der Theodor-Storm-Film der Ufa:

**Junker Hinrichs verbotene Liebe**

Nach der Novelle „Die Chronik von Grisenhain“ von Theodor Storm.

In der Hauptrolle:  
**bil Dagober**

Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise

Beginn: Sonntags 3,30 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Saalschloß-Brauerei**

Herrliche Erholungstätte Halles

Eingänge a. d. Seifenstr. u. a. d. Saale

Elegantestes Gartenlokal, ausgedehnte Parkanlagen.

**Konzerte**

offen Zitate und Militärsystem

Mittwoks ab 4 Uhr

**Gr. Konzerte und Réunion**

Morgen Sonntag von 11-11 Uhr abends

**2 Große Konzerte**

der Saalstraße

Bei ungünstiger Witterung im großen u. blauen Saal

Abonnementskarten für 10 Konzerte 2,50 Mk., Abends 7 Uhr der große Saal

Die zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art geeigneten beiden Säle mit Nebenräumen und Sommerkitchen zur Parkanlagen stellen Parkbenutzer und Gesellschaften zur Verfügung.

F. WINKLER

**Konditorei zum „Stadtbad-Café“**

Große Steinstraße 99

Sonnabend Sonntag u. Mittwoch Unterhaltungsmusik

Tee- und Kaffeegebäck, Kuchen, Torten, Bomben, Speiseeis, Erdbeeren mit Schlagsahne

Bestellungen werden preiswert ausgeführt. Gemüthl. separates Gesellschaftszimmer für kleinere Vereine.

**Rennbahn-Restaurant**

Morgen Sonntag nachm. und abends

**Künstler-Konzerte**

Jeden Dienstag und Donnerstag

**Grosse Nachmittags- u. Abendkonzerte**

**Braunsdorf (Kreis Querfurt)**

Familienanzeigen und andere Anzeigen nimmt unser Vertreter Herr Otto Wippert z. Originalpreis entgegen. Mustermappe mit Preisliste liegt dort aus. Für Abonnenten 10 Worte frei.

**ZOO! ZOO!**

Sonntag, den 24. Mai 1925 von 4-1/2 Uhr

**Nachmittag-Konzert**

(Militärmusik)

Hall. Vereins-Orchester

Leitung: Dr. Seibel

8-1/2-11 Uhr

**Abend-Konzert**

Hallesches Sinfonie-Orchester

Leitung: Benno Platz

Donnerstag, den 28. Mal nachm. 4 und abends 8 Uhr

**Konzerte.**

**Schultheiß**

Größtes Verkehrslokal für Familien

Jeden Sonntag Konzert

Vereinszimmer und Festsaal

Schultheiß-Paizenboiler Bier

Mittags- u. Billige Preise

Großes Tafelessen

Dienstag, den 26. 5., ab 11 Uhr vorm.

Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

**Sankt Nikolaus**

Inhaber: Otto Grosse

**Vorzügliche Küche**

Reichhaltige Auswahl in Speisen u. Getränken

Täglich

**Künstler-Konzert**

**Bergschenke**

Perle des Saaleales, mit Terrassen-Blick auf Burg Gleichenstein u. Saale

Hierherliche Garten. Sälen und Regelbahn.

Jeden Sonntag von früh 7 Uhr

**Speckkuchen und Ragout** im Speckkuchen

inh. Carl Platz

Telefon 2062

**Brunnerts Hofjäger**

Lindensstr. 78

Sonntag, den 24. Mai, Anfang 3 Uhr nachm.

**2 Gr. Gartenkonzerte**

ausgef. vom Gärtlich-Orchester.

NB. An den beiden Feiertagen früh 7 Uhr

**Frühkonzert.**

**Muttertag**

Für die Ausweise 501-1150 findet **Festvorstellung**

„Muttertag“

am Sonntag, den 24. Mai 1925, nachm. 3 Uhr, im Stadttheater statt. Umlausch der Karten ebendort von 2 Uhr an.

**Ballhaus Wintergarten**

Magdeburger Str. 66

Jeden Sonntag der grosse **Kavalierball.**

Im Café allabendlich **Künstler-Konzert**

**Deutsche Reichsteichschule, Verband Halle-Thüringen**

Zu Gunsten des neuen Reichswaisenheims Halle

**Bad Wittekind, Donnerstag, den 4. Juni, abends 7 Uhr**

**Gartenfest**

bel der **Gräfin Mariza**

Persönliche Mitwirkung von **Margarete Rössner-Leipzig** und Mitgliedern des Stadttheaters. Künstlerische Leitung: Paul Herl, Stadttheater. Konzert, außergew. Prachtfeuerwerk mit versch. Neuheiten, ausgef. v. d. Kunstfeuerwerkerei Ernst Pleitler & Co., Kabarett, Tanz. Karten bei Hothan und Koch, Vorverkauf 1,50 Mk., Abendkasse 2 Mk.

**Schwurigs Waldkater**

Sonntag, den 24. Mai 1925

**Großes Militärkonzert**

Ausgeführt vom Steuer-Orchester.

Beginn 3 1/2 Uhr.

Die Künstlerkonzerte finden Mittwoch und Sonnabend regelmäßig 3 30 Uhr statt.

Eintritt frei.

**BAD WITTEKIND**

Woche vom 24.-29. Mai 1925:

Konzerte vom Halleschen Sinfonie-Orchester

Leitung: Benno Platz.

Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2-7 Uhr, Abend-Konzert 8-1/2-11 Uhr

(das Abendkonzert wird vom Halleschen Vereinsorchester, Leitung: Dr. Seibel, ausgeführt);

Dienstag: Frühkonzert 7-1/2-1/8 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2-7 Uhr, abends 8 Uhr;

**Sonder-Konzert (Liszt-Wagner-Abend)**

Mittwoch: Sinfonische Morgenmusik 7-1/2-1/8 Uhr (u. a. Sinfonie Nr. 2 Gedur, Haydn), Nachm.-Konzert 4-1/2-7 Uhr, Abend-Konzert 8-1/2-11 Uhr;

Donnerstag: Frühkonzert 7-1/2-1/8 Uhr (absch. Gessellige Vereinigung nur für Deutscherkantenhaber);

Freitag: Frühkonzert 7-1/2-1/8 Uhr, Nachm.-Konzert 4-1/2-7 Uhr.

**Hohenzollernhof**

Magdeburger Str. 65

Diners Soupers

Hitzige und echte Biere, Schoppenweine

**Jeden Sonntag 5-Uhr-TEE**

Im Restaurant ab 8 Uhr

**Künstler-Konzert**

**Nordseebad Büsum**

Badenanstalt, Hotel, Grand Hotel, Pension, Kaffeehaus, Restaurant, Bäder, Spielplatz, Tennisplatz, etc.

**Thüringer Waldsanatorium**

Schwarzschloß

Bad Berka Thüringen

Das beste und gesunde Kurort

LEITENDE ARZTE:

Dr. med. Dr. h. c. Dr. med. Dr. h. c. Dr. med. Dr. h. c.

Prospekt durch die Verwaltung.

VON HAMBURG NACH

**SUDAMERIKA**

RIO DE JANEIRO, SÃO FRANCISCO DO SUL, RIO GRANDE DO SUL, MONTEVIDEO U. BUENOS AIRES

Regelmäßige Abfahrten mit den deutschen Passagierdampfern

„BADEN“ / „BAYERN“ / „WURTEMBERG“

Einmalige Kreuzfahrten, Gastspiele 3 Klassen mit Schiffsreisen von und nach Berlin - Genoa - Südsee - Brasilien - Buenos Aires

Auskunft erteilt die

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in

Halle, Georg Schultze, Bernburger Straße 32

und Verkehrsbüro Roter Turm, Markt.

**Lichtkunst SILL**

Grasweg 16 am Markt

Telephon 3662

Stammend **Billig** und auf Wunsch

Teilzahlung

Fabrikation

**Lampen-Schirme**

Alle Farben, alle Formen

Fertigung in 24 Stunden

Alle Schirme werden neu bespannt

**Beleuchtungs-körper**

In Messing, Bronze, Holz

Ein Beispiel: Messingzug mit 4 Deckenbeleuchtungen

Dazu ein Seldenschirm, 60 cm Durchmesser

Form, Farbe und Verarbeitung in ihrer Angabe

**69 Mk.**

Schnell u. billig arbeitet meine **Kunststofferei**

Telephonieren Sie 3662 an, ich lasse die Teppiche und Kleidungsstücke holen und bringen

**Auf nach Schweden!**

Das ideale Touristenland im Sommer und im Winter

Nähere Auskünfte, Fahrkarten usw. durch

**Schwedisches Reisebüro**

Amtl. Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen

**BERLIN W8**

Unter den Linden 22-23

sowie durch alle größeren Reisebüros

**Meine Leistungsfähigkeit**

wird bewiesen d. mein gr. Lager von ca. **Standuhren** 100 Stück, Schwed. mit präzisionellen Gangschrit

**3 Vorteile:**

1. große, schöne Auswahl
2. gute, gediegene Ware,
3. billige Preise

**H. Schindler**

Kleine Ulrichstraße 35 part. 2

Zwei Schaufenster, Fachmännliche Bedienung, Schriftl. Garantie, Zahlungsleichterung

**Fahrräder**

Dopt. Schibitz Geräte Urania, Protek International, Sorvija, Heros, G. Kusanji tolle Geräte, Ausbesserung, Reparaturen. Epp, Einchen neuer 36er Rahmenräder, Umarbeitung von 36er und 28er Rahmen, Vernickeln u. Emailleamtlicher Erhaltung.

**Jahresverträge**

**Kurt Bley,**

Telephon 8098.

Gub.-Waldstr. 43 Bernburger Str.